

Mit Uchi-Mata Platz 1 erkämpft

Schildaus Nachwuchs-Judokas in Eilenburg weiter auf Erfolgskurs

Judo (TZ). Beim 15. Eilenburger Judoturnier, welches am 6. und 7. März stattfand, stellten die Schildauer Judokas ihr Können wieder unter Beweis. Wie bereits im Vorjahr ist dieses Turnier von den Vereinen sehr angesehen und deshalb reisten 15 Mannschaften aus ganz Mitteldeutschland, wie Vereine aus Leipzig, Chemnitz, Halle, Grimma, Taucha und Burgstädt, an. An diesem Wettkampfwochenende kämpften circa 160 Judokas um eine gute Platzierung.

Am erste Wettkampftag vertraten in der U11 Justin Thieme (+50 kg), Paul Jens Gäbler (25 kg), Lucy Rienäcker (37 kg), Sina Mündel (34 kg) und Kim Reibestein (31 kg) die Farben des TSV 1862 Schildau. Justin fand leider erst spät zu seiner gewohnten Form und verlor deshalb seine ersten beiden Kämpfe. Erst im letzten Kampf schickte er seinen Gegner aus Burgstädt mit seiner Spezialtechnik, den O-Soto-Otosthi, bereits nach wenigen Sekunden von der Matte und konnte dadurch den 3. Platz erreichen. Anschließend trat P. J. Gäbler auf die Matte und besiegte seine beiden Gegner aus Leipzig und Grimma schon nach kurzer Zeit mit Ippon. Erst im Finalkampf wurde seine Siegesserie unterbrochen und er verlor seinen Kampf aufgrund einer kleinen Unaufmerksamkeit, die sein Gegner aus Leipzig gnadenlos ausnutzte.

Nach der männlichen U11 folgte nun die Weibliche und zuerst trat L. Rienäcker auf die Matte. Ihre Gegnerinnen aus Leipzig, Annaburg und Magdeburg schickte sie bereits nach wenigen Sekunden durch sehr gut herausgearbeitete Techniken von der Tatami. Diese Leistung wurde verdient mit einer Goldmedaille belohnt. S. Mündel und K. Reibestein kämpften die vollen zwei Minuten durch und konnten auch den ein oder anderen Kampf für sich entscheiden, jedoch reichte es leider nicht für eine vordere Platzierung, da das Teilnehmerfeld in dieser Gewichtsklasse sehr groß war.

Am Sonntag wurde der TSV durch Judokas Pascal Janko (34 kg), Teo Linke (40), Manuel Janko (43), und Silas Friedrich (50) erfolgreich vertreten. P. Janko kämpfte verbissen um den Sieg. Er verlor jedoch im Boden aufgrund eines Armhebels. Im Weiteren steigerte er sich und er besiegte zwei seiner Gegner von Delitzsch und Leipzig klar mit einem gut herausgearbeiteten Ippon und seinen andern Gegner besiegte er mittels einer Festhalte. Nun ging es mit der Gewichtsklasse bis 50 Kilogramm weiter, in der sich Silas Friedrich dem Kampfgericht stellte. Er schickte seine drei Gegner aus Eilenburg und Leipzig mit seiner Spezialtechnik, den Tai-Otoshi mit Ippon von der Matte. Nur im Finalkampf unterlief ihm ein kleiner Fehler und der kostete ihm den Sieg. M. Janko war an diesem Tag sehr gut drauf und somit begann er gleich mit einem Sieg gegen seinen Gegner. Das Finale war relativ ausgeglichen und somit konnte keiner einen Punkt erzielen, erst im Golden Score bekam er eine Wertung mit einem gut vorbereiteten Uchi-Mata. T. Linke begann zuerst sehr gut und er konterte die Würfe seiner beiden Gegner geschickt aus und gewann diese schließlich mit Ippon. Jedoch hatte er anschließend etwas Probleme mit seinen nachfolgenden Gegner und somit verlor er diese.

Im Großen und Ganzen war dieser Wettkampf sehr erfolgreich für die Schildauer Judokas. Zwei 1. Plätze für Manuel Janko und Luca Rienäcker, drei 2. Plätze für Silas Friedrich, Paul Jens Gäbler und Pascal Janko, ein 3. Platz für Justin Thieme.

Ted Linke

Quelle: Torgauer Zeitung 12.03.2010

www.torgauer-zeitung.de